

# Bundesfinale Horse and Dog Trail Cup auf dem Bundespferdefestival 2011 in Bad Hersfeld

## Anreise 09.09.

Oldendorf, Start 10.40 Uhr am 09.09.2011 – Ankunft Bad Hersfeld 17.30 Uhr.

Leider 4x im Stau gestanden. Gysmo hat super lieb auf dem Pferdeanhänger gestanden.

Wir haben zwei tolle große Paddockflächen und können Gysmo einen super großen Paddock abstecken.

Der Aufbau des Zeltes ist etwas schwierig. Kai hat seine eigene Vorstellung, wo und wie das Zelt am Pferdeanhänger stehen soll und ich habe Mega-Kopfschmerzen.

Gysmo ist ganz relaxt, die Hunde Sandy und Teddy finden alles super spannend und sind ziemlich wuselig.

Ich hatte für den Abend grillen geplant. Sch... Grillrost vergessen. Na gut, gehen wir zum Turnierservice(Nacken mit Zwiebeln schmeckte sehr lecker).

Die Luftmatraze aufpusten ging sehr gut. Die OBI Pumpe, die an den Zigarettenanzünder angedockt wird, hat sich schon gelohnt.

Endlich schlafen gehen! Die ca. 100 m entfernte Autobahn ist ein echtes Ärgernis!!! Gefühlte 2-3 Stunden geschlafen.

Gysmo hat ab 5 Uhr Langeweile. Gebe ihm zur Beschäftigung schon einmal Heu.

## Samstag 10.09.

entspanntes Frühstück im Zelt. Das Zelt haben wir noch ein klein wenig umgestellt. Wir haben bei den laufenden Prüfungen zu geschaut. War schon witzig zu sehen als die geführte Gelassenheitsprüfung I aufgebaut wurde. Nur 3 Personen waren am Aufbauen. Helfer für die div. Stationen waren noch nicht in Sicht ...

Um halb eins habe ich dann Gysmo für Kai geputzt, gesattelt und warm geritten. Kai hat bei den berittenen Bogenschützen geholfen aufzubauen.

Die Prüfung beginnt und Kai hat sechs Durchläufe beim Bogenschießen. Er war gar nicht so schlecht. Kai hat nämlich mangels Zeit null geübt.

Ich helfe die Pfeile einsammeln und Punktezahl angeben. Die Bogenschützen sind super nette Leute. Ich habe von Michael, der für die berittenen Bogenschützen zuständig ist, eine Festival-Helferweste bekommen.

Abends hocken wir dann mit den Bogenschützen zusammen und grillen. Wir hoffen alle in der Nacht besser zu schlafen.

LKW Sonntagsfahrverbot ist eine super Sache!! Wir konnten wesentlich besser schlafen. O.K. Wir waren auch ziemlich kaputt von den letzten beiden Tagen.

## Sonntag 11.09.

Kurzes Frühstück und dann Kai mit Gysmo zum Warmreiten für den Geländeteil der berittenen Bogenschützen.

Die Strecke war nett aufgebaut. Kai hat sich dann auch getraut über die Strohballenreihe zu springen. Er hatte genug Zeit um alle seine sechs Pfeile einzunocken, hatte jedoch keine gute Trefferquote.

Gysmo hat auch hier wieder einen super souveränen Job gemacht. In der Gesamtwertung hat Kai damit überraschend von sechs Teilnehmern den (geteilten) dritten Platz belegt.

Ich bin sehr stolz auf Kai und Gysmo. Kai ist jetzt sehr motiviert auch mal zu üben (ich übrigens auch)! Bis zu meinem Horse and Dog Trail Finale haben wir noch etwas Zeit zum Essen, Relaxen und Zelt einpacken. Letzteres erwies sich als Glücksfall ...

Da Gysmo schon am Morgen geritten wurde, brauchte ich nicht so viel Zeit zum Warmreiten einplanen. Da es sehr warm war habe ich Teddy im Schatten abgelegt und bin ein paar Trabunden geritten. Zum Glück bin ich erste Starterin.

Die Aufregung geht dann doch los. Sch... Hoffentlich merken Teddy und Gysmo nichts davon.

Pacourabgehen. Kai leider nicht in der Nähe. Ich frage jemanden, ob sie Gysmo halten kann. Nein, sie müsse für jemanden anderen das Pferd halten. Ein netter Herr bietet sich zum Halten an. Sehr nett.

Uhps, die Brücke liegt etwas unglücklich und wackelt. Na klar gehe ich zum Ringsteward Evi Bös und sage dort Bescheid. Ich glaube, ich habe bisher noch bei jedem Pacour Mängel gefunden ...

Bin ich zu pingelig oder die Aufbauer zu nachlässig? Naja, ab auf Pony „Gysmo“ (in den Papieren und

bei der EWU als „Wembley“ gemeldet), Hund Teddy gerufen und

### **Start frei.**

Die Aufregung ist wie weggezaubert und freu mich endlich starten zu dürfen.

Hund ableinen ist kein Problem. Das Tor, die Trabstangen, Slalom läuft wie geschmiert. Teddy läuft in perfekter Position und Manier am Pferd. Ich lege Teddy im Quadrat ab und soll rückwärts in das „L“ einfädeln. Gysmo zappelt kurz rum, ich atme noch einmal tief durch und alles ist wieder im Griff. „L“ sicher geschafft. Weiter mit Pony und Hund im Galopp zum Tisch. Teddy liegt auf dem Tisch und ich reite ca. 20 Meter weiter zum Quadrat. Drehung, raus, Hund rufen. Teddy kommt mit wehenden Ohren angedüst und der Streber läuft dabei sogar über die Jog over Stangen und das Quadrat. Ich grinse vor mich hin und weiter im Dreiergespann im Galopp über die eine Stange. Jetzt ist Teddy gefragt, er soll über das Cavaletti springen und danach vor den Springring sitzen. Ich reite am Ring vorbei und rufe Teddy durch den Ring. Weiter zur Brücke im Schritt. Kurz anhalten. Teddy etwas übermotiviert will schon weiter. Aber ich rufe ihn und alles im Griff. Auf Kommando geht Teddy über die Brücke und legt sich hin. Ich reite mit Gysmo hinterher. Anleinen und die Prüfung ist geschafft.

Ich freue mich und lobe Teddy und Gysmo überschwenglich.

Dieser Ritt hat super Spaß gemacht – Wertung ist egal, wir haben schon gewonnen ...

Alle 11 Prüfungsteilnehmer sind gestartet. Leider war auf dem Hauptplatz die große Siegerehrung für die Landesverbände der Mannschaften. Das brachte doch das eine oder andere Horse and Dog Team aus dem Konzept. Schade!

Die Siegerehrung für das Bundesfinale Horse and Dog Trail mußte dann auch noch wegen eines Gewitters und Sturm abgebrochen werden. Das Trailtor ist sogar auf ein Pferd gefallen! Echt Horror!!! Sogar Gysmo war total aufgeregt. Ich habe ihn bei strömenden Regen zum Anhänger gebracht und zügig abgesattelt und verladen. Zum Glück hatten wir ja Zelt und Paddock schon vorher abgebaut. Wir sind alle total durchnäßt.

Die Siegerehrung wurde dann im überfüllten großen Zelt durchgeführt. Sabine Lang führt die Siegerehrung durch. Leider waren nicht alle Horse and Dog Trail Teilnehmer dabei, z.B. die 2. Plazierte konnte somit nicht geehrt werden. Schade. Aber die 3. Plazierte! Juhu, Teddy, Gysmo und ich haben den dritten Platz erritten. Super genial. Ich freue mich total.

Wir haben tolle Sachpreise bekommen. Z.B. von Roflex eine 8 Meter lange Torabspernung aus Elektroband. Kann ich für die Stall 1-Absperrung sehr gut gebrauchen.

Vielen Dank an Sabine Lang für die Organisation und Sponsorengewinnung an dieser Stelle.

Im strömenden Regen geht es wieder nach Schleswig Holstein.

Zum Glück haben wir auf der Rückfahrt nicht so viele Staus und sind um 22:30 glücklich, aber total müde, wieder zu Hause.

***Man waren wir schlau – wir haben beide am Montag noch einen Tag Urlaub ...***

Silke Lahann